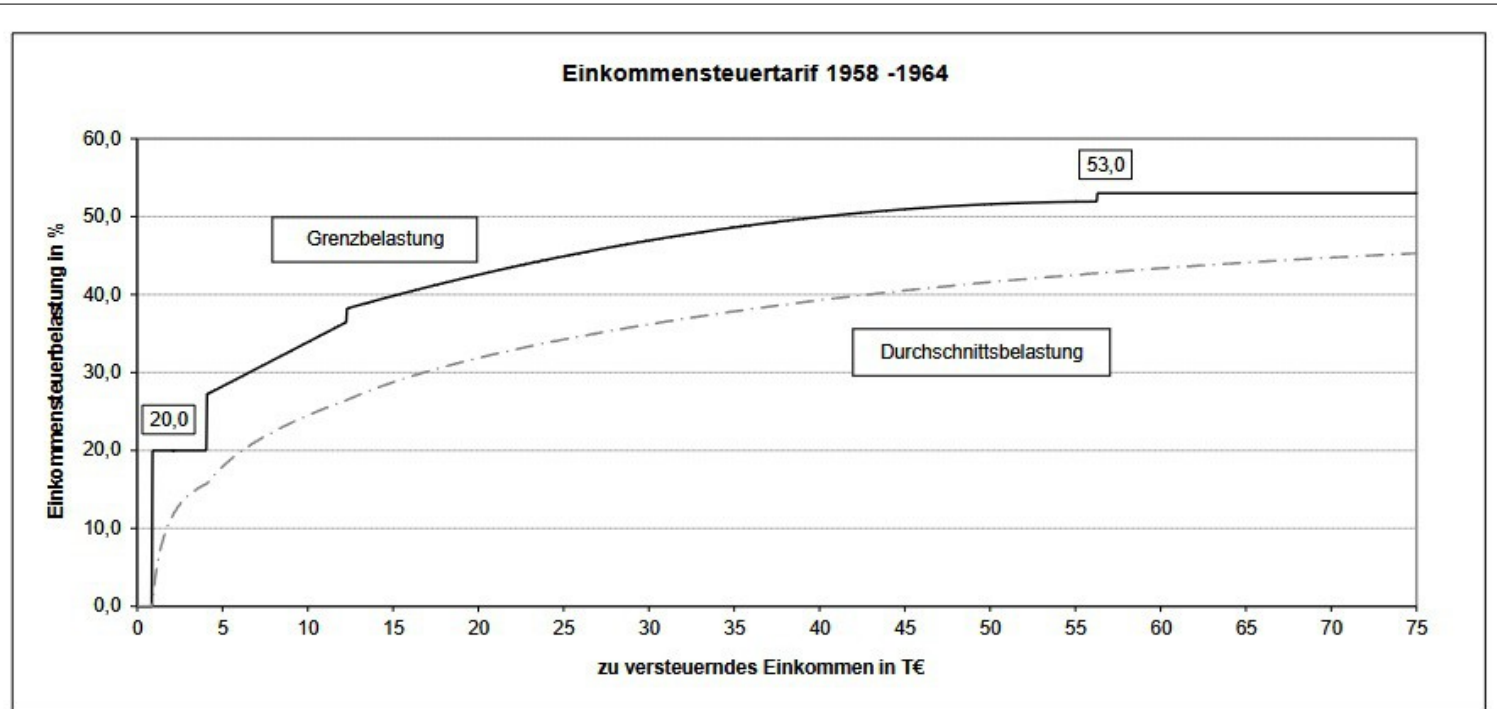


Tarifvergleiche	Eine Umrechnung der Tarifzonen gem. Entwicklung des durchschnittlichen Bruttoarbeitslohns		
Jahr	1958	2026	2026
	D-Mark	Euro	Euro
Durchschnittsbrutto	5.330	51.944	
Tarifzonen	Umrechnung 1958 / 2026		aktuelle Gesetzeslage
Grundfreibetrag	1.680	16.373	12.348
Propotionalzone endet	23.999	233.884	drei gestufte Progressionszonen
Progressionszone ab	24.000	233.894	
Progressionszone endet	110.039	1.072.395	
Spitzensteuersatz ab	110.040	1.072.405	277.826
Spitzensteuersatz	53%		45%
Mit diesem Zahlenvergleich der Tarifzonen zur Berechnung der Einkommensteuer wird deutlich, wie sich die Grenzen steuerlicher Belastung verschoben haben!			
Der Spitzensteuersatz setzt viel zu früh ein! – Er ist zwar deutlich abgesenkt, die Kapitalerträge werden aber nicht in die Tarifbesteuerung einbezogen.			
Näheres zum Tarif 1958 auf der nächsten Seite!			



Formel nach § 32a EStG

a) bis 1.680 DM (Grundfreibetrag):

0;

b) 1.681 DM bis 8.009 DM:

$$EST = 0,2 * (zvE - 1.680);$$

c) 8.010 DM bis 23.999 DM:

$$EST = 1.264 + 272 * Y + 2,9 * Y^2;$$

$$Y = (zvE - 8.000) / 1.000$$

d) 24.000 DM bis 110.039 DM:

$$EST = 6.358 + 382 * Y + 1,572 * Y^2 - 0,006 * Y^3;$$

$$Y = (zvE - 24.000) / 1.000$$

e) ab 110.040 DM:

$$EST = 0,53 * zvE - 11.281$$

Die Grafik macht deutlich, wie die Durchschnittsbelastung des Steuertarifs 1958 trotz seines hohen Spitzensteuersatzes über eine große Spannweite der Einkünfte gestreckt worden war. Eine solche Verteilung muss Ziel einer Steuerreform sein. Das ist nur möglich, wenn die Spannweite auch wieder genau so deutlich gedehnt wird!